

Schulinternes Curriculum zur Studien- und Berufswahlorientierung am Theodor-Heuss-Gymnasium in Waltrop

Stand: Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Ziele und Prinzipien der Studien- und Berufswahlorientierung am THG Waltrop	3
Berufswahlorientierung im Rahmen von KAoA: Berufswahlpass, Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch, Berufsfelderkundungen	4
Tabellarische Übersicht der Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG mit den wesentlichen KAoA-Standardelementen	6
Ausführungen zu den einzelnen Bausteinen; Evaluation	9
Einbindung der Kernlehrpläne aller Fächer und Vernetzung mit den außerunterrichtlichen BO- Bausteinen.....	13
Weitere Bausteine	16
Ansprechpartner	20

Einleitung: Ziele und Prinzipien der Studien- und Berufswahlorientierung am THG Waltrop

Die Bedeutung der beruflichen Zukunft hat einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft, wobei der Arbeitsmarkt stets unübersichtlicher und vielschichtiger zu werden scheint. Schulabgänger stehen heute einer schier unübersichtlichen Fülle von etwa 14.000 Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gegenüber. Hierdurch wird die Studien- und Berufsorientierung zu einem zentralen Thema, das vor allem Schülerinnen und Schüler in steigender Intensität während des gesamten Schullebens und darüber hinaus begleitet.

Gemäß unserem Schulmotto „Lernen und Leben – Schule als Lebensraum zur Entfaltung von Potentialen“ möchten wir die Zukunftsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler dahingehend stärken, eigene konkrete Vorstellungen ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten hinsichtlich verschiedener Studien- und Berufsfelder und der sich daraus ergebenden beruflichen Perspektiven zu entwickeln. Spätestens am Ende ihrer Schulzeit soll unsere Schülerschaft über die nächsten Schritte - sei es die Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz oder ein Freiwilliges Soziales Jahr - umfassend informiert und in der Lage sein, diese auch sinnvoll zu planen und selbständig zu gehen. Die Schule begleitet und unterstützt die Jugendlichen in ihrem Prozess der Berufsfindung in Kooperation mit den Eltern und anderen externen Partnern.

Um dies zu erreichen, beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler von der Mittelstufe an bis wenige Wochen vor dem Abitur immer wieder systematisch und fächerübergreifend im Unterricht, in Informationsveranstaltungen und an außerschulischen Lernorten mit den relevanten Fragen rund um das Thema Studien- und Berufswahlorientierung.

Darüber hinaus gibt es im Unterricht der einzelnen Fächer sowie im Bereich der außerschulischen Aktivitäten an unserer Schule zahlreiche Initiativen, die direkt oder indirekt die Berufsorientierung thematisieren¹.

Unter Federführung der Studien- und Berufswahlkoordination kooperieren daher die zuständigen Koordinatoren der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe, die Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer, das Sekretariat und die für unsere Schule zuständige Berufsberaterin für Abiturienten und akademische Berufe der Agentur für Arbeit sowie weitere Institutionen, Behörden, Betriebe und Universitäten. Im Bereich der Studien- und Berufswahlorientierung ist unsere Schule vernetzt mit dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld der Region.

Die Schülerinnen und Schüler sollen, ausgehend von der Entwicklung der eigenen Interessen, Kompetenzen und Fertigkeiten, spätestens mit ihrem Schulabschluss eine individuelle und realistische Anschlussperspektive entwickeln, um eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz dauerhaft aufbauen zu können.

¹ Vgl. die Curricula der einzelnen Fächer sowie das Schulprogramm.

Die Studien- und Berufswahlorientierung am THG...

- ✓ ... soll die Schülerinnen und Schülern frühzeitig dahingehend unterstützen, eigene Fähigkeiten und Interessen zu erkennen und sie bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft unterstützen.
- ✓ ... begreift sich auch angesichts zunehmender Heterogenität als Bestandteil der individuellen Förderung nach verbindlichen Kriterien, insbesondere in Hinblick auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Geschlechtersensibilität. So können auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf durch die Studien- und Berufswahlorientierung zusätzlich durch spezifische Standardelemente in ihrem Studien- und Berufswahlprozess zielgenau unterstützt werden.
- ✓ ... ist eine Querschnittsaufgabe aller Fächer. Alle Fächer leisten ab der Sekundarstufe I durch ihre spezifische Förderung von Kompetenzen und durch ihren Lebens- bzw. Arbeitsweltbezug ihren Beitrag zu einem systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung.
- ✓ ... setzt die Standardelemente des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ um. Hierdurch erhalten alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 einen konkreten, verbindlichen und schulintern festgelegten Prozess der Berufs- und Studienorientierung die Möglichkeit, sich in ihren Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten an schulischen und außerschulischen, d.h. vor allem betrieblichen, Lernorten zu erproben und Praxiserfahrungen zu sammeln.
- ✓ ... bezieht die Erziehungsberechtigten ein und sucht aktiv die Kooperation mit außerschulischen Partnern (Agentur für Arbeit, Unternehmen, Hochschulen und weitere Akteure).

Berufswahlorientierung im Rahmen von KAOA: Berufswahlpass, Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch, Berufsfelderkundungen

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 nimmt auch das THG am Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teil. Die hier gesetzten sogenannten Standardelemente wurden zunächst für die Jahrgangsstufe 8 eingeführt und sollen sukzessive, die Jahrgangsstufen 9, EF, Q1 und Q2 umfassend, ausgebaut werden.

Grundlage hierfür sind die vom „Ausbildungskonsens des Landes NRW“ 2011 erarbeiteten und beschlossenen Umsetzungsvorgaben, wie sie vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im November 2012 veröffentlicht worden sind (vgl. die entsprechende Broschüre).

„KAOA“ basiert auf folgenden Standardelementen:

- ✓ Qualitätsentwicklung, Erfahrungstransfer und Qualifizierung (SBO 1)
- ✓ Formen der Beratung (SBO 2)

- ✓ Strukturen an Schulen (SBO 3)
- ✓ Portfolioinstrument (SBO 4)
- ✓ Potenziale entdecken (SBO 5)
- ✓ Praxisphasen (SBO 6)
- ✓ Gestaltung des Übergangs (SBO 7)

Im Rahmen dieses Programms wurden die folgenden Bausteine umgesetzt:

Qualitätsentwicklung, Erfahrungstransfer und Qualifizierung (SBO 1): Die koordinierenden Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit an der Fortbildung „StuBO neu im Amt“ teilzunehmen.

Portfolioinstrument (SBO 4): Die Schülerinnen und Schüler erhalten mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 ihren Berufswahlpass. Dieser soll als schulzeitbegleitendes Portfolioinstrument für die Jahrgangsstufen 8 bis Q2 dienen.

Am THG wird mit dem „NRW Berufswahlpass“ aus dem Ritterbach-Verlag gearbeitet. Dieser enthält u.a. Informationen zu den Angeboten der Studien- und Berufsorientierung der Agentur für Arbeit und zu inner- und außerschulischen Ansprechpartnern. Außerdem wird hier die gesamte Dokumentation des schulischen Beratungsprozesses und der Selbsttestungsinstrumente erfasst. Der Berufswahlpass wird von dem die Potenzialanalyse durchführenden Träger vorgestellt.

Die **Potenziale entdecken (SBO 5)** wird an einem außerschulischen Veranstaltungsort an einem Tag im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt. Die Potenzialanalyse kombiniert wissenschaftlich anerkannte Testverfahren und Fragebögen sowie handlungsorientierte Aufgaben (meist Teamarbeiten) und Elemente von Assessmentverfahren.

Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler eine detaillierte, individuelle **Auswertung (SBO 2)** der Ergebnisse in ca. 30-minütigen Reflexionsgesprächen, die in der Schule durchgeführt werden. Zu diesen sind auch die Erziehungsberechtigten eingeladen, die vor der Potenzialanalyse auf einem **Elternabend (SBO 2)** über Ablauf, Inhalte, Datenschutz etc. informiert worden sind.

Berufsfelderkundungen (SBO 6): Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 finden als Fortführung der Landesinitiative KAoA die Berufsfelderkundungen statt. Die Schülerinnen und Schüler werden hier aktiv an Arbeitsabläufen in Betrieben etc. beteiligt und können über praktische Übungen und Ausprobieren sowie Gespräche und Beobachtungen Erfahrungen sammeln. So lernen sie berufliche Tätigkeiten exemplarisch in mehreren Berufsfeldern praxisnah kennen. Mit Bezug zum Ergebnis der Potenzialanalyse reflektieren die Schülerinnen und Schüler ausgewählte Fähigkeiten durch reale betriebliche Erfahrungen. Im Politikunterricht werden die Berufsfelderkundungen ausgewertet.

Die Plätze für die Berufsfelderkundung können die Schülerinnen und Schüler in Eigenregie suchen oder mit Hilfe der Seite www.kaoa-praxis.de.

Anschlussvereinbarung: (SBO 7): Die Anschlussvereinbarung ist das letzte Element der Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe I und wird im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 verfasst. Es handelt sich um ein Dokument, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Ziele für den Anschluss an die Klasse 9 formulieren und festhalten. So gestalten

die Schülerinnen und Schüler ihren Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder von der allgemeinbildenden Schule in eine Berufsausbildung, in weitere Bildungsangebote, in ein Studium oder in alternative Anschlusswege.

Dabei werden sie von Ihren Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützt, alle Beteiligten unterzeichnen abschließend die Vereinbarung.

Ziel ist es, auf dieser Basis eine realistische Anschlussperspektive zu entwickeln, um Brüche im Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium zu vermeiden. Die Vereinbarung verbleibt bei der Schülerin / beim Schüler und sollte im Berufswahlpass abgeheftet werden. Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es das **Berufsorientierungsbüro (SBO 1, 2, 3, 7)** in Raum 113.

Tabellarische Übersicht der Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG mit den wesentlichen KAOA-Standardelementen

Stufe	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
ab 5	Girl's day / Boy's day	Am letzten Donnerstag im April findet der Girl's/Boy's day statt. An diesem Tag können interessierte SuS' von der Schule freigestellt werden, um ohne Klischees Berufsfelder zu erkunden, die angebliche Männer- oder Frauenberufe sind	Koordination Erprobungsstufe, Frau Berger
8.1	Elterninformationsabend	zu Beginn des Schuljahres werden das Landesprogramm KAOA sowie weitere Elemente der Studien- und Berufsorientierung am THG vorgestellt.	Träger der Potenzialanalyse / Ott/SBe
8.1	Arbeit mit dem Berufswahlpass	Die SuS' erhalten den NRW Berufswahlpass: Dieser Ordner dient als Portfolioinstrument für die individuelle Studien- und Berufswahlorientierung im Rahmen von KAOA.	Träger der Potenzialanalyse; Ott/SBe
8.1	Potenzialanalyse und Auswertungsgespräch	Im Rahmen von KAOA nehmen alle SuS' an einer Potenzialanalyse teil, die von einem externen Partner durchgeführt wird. Die Auswertungsgespräche finden in der Schule statt.	Träger der Potenzialanalyse Ott/SBe
8.2	Berufsfelder-	Im Rahmen von KAOA erkunden alle	Ott/SBe

	kundungen	SuS' der Stufe verschiedene Berufsfelder. Die Auswertung erfolgt im Politikunterricht.	Politik-Lehrende
9	BIZ-Besuch	Alle SuS' besuchen im Klassenverband das Berufsinformationszentrum in Recklinghausen, um eine Passung von individuellen Kompetenzen, Potenzialen, persönlichen Interessen und Berufsfeldern anhand von standardisierten Tests und Suchmaschinen zu eruieren. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Politikunterricht	Ott/SBe Politik-Lehrende
9.2	Anschlussvereinbarung	Am Ende des letzten Schulhalbjahres füllen die SuS' die Anschlussvereinbarung gemeinsam mit dem Politiklehrenden aus. Die Eltern werden über ein Anschreiben informiert.	Ott/SBe, Politik-Lehrende
EF	Elterninformationsveranstaltung	im Rahmen der Elterninformationsveranstaltung zur Oberstufe erhalten die Eltern einen Überblick über die Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG	Ott/SBe
EF	Betriebspraktikum	In den letzten 3 Wochen vor dem Halbjahresende gehen alle SuS' in ein Berufsorientierungspraktikum. Die SuS' suchen sich – ggf. unter Mithilfe der Politiklehrkräfte – im 2. Halbjahr der 9. Klasse einen Praktikumsplatz, der einem anerkannten Ausbildungsberuf oder einem akademischen Beruf entspricht. Die SuS' werden während des Praktikums von Lehrkräften der EF betreut und fertigen anschließend eine Dokumentation ihres Praktikums an, die von ihrer betreuenden Lehrkraft durchgesehen und benotet wird.	Hat
EF	Stärken-Schwächen-Analyse	Den SuS' wird eine vergünstigte Teilnahme (Kooperation mit der Sparkasse und Unterstützung durch den Förderverein) an einer	Ott/SBe

		Potenzialanalyse durch das Thimm-Institut in Schwerte angeboten.	
Q1	Informationsveranstaltung	Durch Fr. Frank / BA für Arbeit erhalten die SuS' der ganzen Stufe in dieser zweistündigen Orientierungsveranstaltung einen Überblick über mögliche „Wege nach dem Abitur“.	Fr. Jantschick / Agentur f. Arbeit Ott/SBe
Q1	StuBO-Woche	Kurz vor Ende des Schuljahres haben die SuS' die Möglichkeit, verschiedene Angebote wahrzunehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Campustage an der TU Dortmund: dreitägiges „Schnupperstudium“ 	TU: Frau Inga Feßler THG: Ott/SBe/ Fr. Jantschick /
Q2	Informationsveranstaltung	Von Fr. Jantschick / BA für Arbeit durchgeführte Veranstaltung für interessierte SuS' zur Bewerbung um einen Studienplatz, aktuelle NCs	Frau Jantschick / Agentur f. Arbeit Fr. Jantschick /
EF-Q2	Newsletter	Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Übersicht über die Angebote der Studien- und Berufswahlorientierung am THG	Fr. Jantschick
EF-Q2	Abi – was nun? Berufsinformationsbörse am THG	„Abi – was nun?“ ist eine auf Elterninitiative hin eingerichtete Berufsinformationsbörse. SuS' der Jgst. EF nehmen verpflichtend teil, allen anderen ist die Teilnahme freigestellt	Organisationsteam der Eltern; Fr. Maschewski Ott/SBe
EF-Q2	Beratungsangebot der Berufsberaterin der Agentur f. Arbeit	ca. alle 4-6 Wochen werden individuelle Beratungstermine angeboten.	Frau Jantschick Ott/SBe
EF-Q2	Talentscouting	für interessierte SuS' und Eltern, die Orientierung, Unterstützung und Impulse auf dem Weg zu einer fundierten Studien- und Berufswahl wünschen, finden ca. alle 4-6 Wochen individuelle Beratungstermine statt.	Frau Boos / TU Dortmund Ott / SBe
EF-Q2	Workshops	Im Rahmen der Standardelemente KAoA (SBO 5) absolvieren die SuS' drei Workshops. <ol style="list-style-type: none"> 1. Standortbestimmung Reflexionsworkshop 2. Stärkung der 	Ott/SBe

		Entscheidungskompetenz I 3. Stärkung der Entscheidungskompetenz II	
alle Jgst.	Infowand	im Aulafoyer, informiert über aktuelle Termine, z.B. zu Berufsorientierungsmessen, Tage der Offenen Tür an Hochschulen etc.	Ott/SBe

Ausführungen zu den einzelnen Bausteinen; Evaluation

Girl's day / Boy's day

Für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 wird jedes Jahr der Girl's / Boy's day angeboten. Die Teilnahme wird seitens der Schule durch die Erprobungsstufenkoordination und Frau Berger organisiert

An diesem Tag können Mädchen und Jungen von der Schule freigestellt werden, um Einblicke in Berufe zu erhalten, die für das jeweils andere Geschlecht als typisch gelten.

Der Girl's / Boy's day findet immer am letzten Donnerstag im April statt.

Eine Evaluation erfolgt durch kurze Feedbackgespräche mit den Schülerinnen und Schülern.

BIZ-Besuche

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 besuchen im Klassenverband das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Recklinghausen. Hier haben sie die Möglichkeit, anhand von standardisierten Tests und Suchmaschinen eine Passung ihrer individuellen Kompetenzen und Potenziale sowie persönlicher Interessen mit Berufsfeldern zu eruieren. Auf dieser Veranstaltung lernen sie auch Frau Jantschik kennen, die bei uns an der Schule als Berufsberaterin der Agentur für Arbeit den Schülerinnen und Schülern während ihrer gesamten weiteren Schullaufbahn beratend zur Seite steht. Dies ist ein Baustein aus unserer Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit. Die Maßnahme wird direkt vor Ort durch die Schülerinnen und Schüler bewertet; weiteres Feedback erfolgt im Politik-Unterricht.

Praktikum

Im Rahmen der Berufsorientierung an unserer Schule führen wir in der Einführungsphase (EF) der gymnasialen Oberstufe ein dreiwöchiges Berufsorientierungspraktikum durch. Durch das Praktikum sollen die Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenlernen und sich mit ihr auseinandersetzen. Dadurch soll ein zeitgemäßes Verständnis

der Arbeitswelt in ihren technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen gefördert werden. Vor allem aber soll das Praktikum dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einschätzen, ihre Berufsvorstellungen vertiefen oder auch korrigieren können. Es kann natürlich auch den Zugang zu einem passenden Ausbildungsplatz erleichtern. Deshalb wird das Praktikum bei uns als Berufsorientierungspraktikum durchgeführt und weniger als Betriebspraktikum, bei dem es um betriebliche Abläufe, Vernetzungen, Marktlagen etc. geht. Dies ist bei der Auswahl des Praktikumsplatzes zu berücksichtigen.

In der Vorbereitungsphase (2. Halbjahr der Klasse 9 und beginnende Einführungsphase) begleitet die Schule das Praktikum durch die Politiklehrkräfte in den Klassen und einschlägige Informationen auf der Website unserer Schule sowie durch Aushänge und Mitteilungsblätter. Für eine individuelle Beratung – aber auch generell zu allen Fragen bezüglich des Praktikums – steht Herr Hartmann gerne auch persönlich zur Verfügung.

Während des Praktikums hält eine Lehrkraft, bei der der Praktikant/die Praktikantin im 1. Halbjahr der Einführungsphase Unterricht hat, persönlichen Kontakt zu Praktikant und Betrieb – in der Regel durch einen einmaligen Besuch in den Praktikumsbetrieben nach vorheriger Terminabsprache. Die Verteilung der betreuenden Lehrkräfte auf die Praktikanten geschieht durch die Initiative der Lehrkräfte, die sich nach fachlicher, örtlicher und/oder persönlicher Nähe den Praktikanten zuordnen.

Die Nachbereitung des Praktikums erfolgt über die Anfertigung einer schriftlichen Dokumentation, dem so genannten Praktikumsbericht. Er ist 8 bis 9 Seiten lang, ansprechend gestaltet und spätestens zwei Wochen nach Praktikumsende bei der betreuenden Lehrkraft zur Durchsicht und Benotung abzugeben. Er wird mit den üblichen Schulnoten bewertet (Inhalt und Form). Diese Note für den Bericht erscheint neben einer allgemeinen Teilnahmebestätigung auf dem Versetzungszeugnis. In formaler und methodischer Hinsicht bereitet der Praktikumsbericht auf die in der Qualifikationsphase 1 (Q1) zu schreibende Facharbeit vor. Eine Anleitung inklusive Bewertungskriterien findet sich auf unserer Website.

Stärken-Schwächen-Analyse des Thimm-Instituts, Schwerte

Seit dem Schuljahr 2016/17 bietet das THG für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF eine Teilnahme – durch Unterstützung der Sparkasse und des Fördervereins vergünstigt – an der Potenzialanalyse des Thimm-Instituts aus Schwerte an.

In diesem Testverfahren werden Stärken und Schwächen, Neigungen, Interessen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler ermittelt. In individuellen Auswertungsgesprächen werden ihnen Möglichkeiten und Ausblicke für ihre berufliche Zukunft an die Hand gegeben. Das Institut begleitet und berät die Schülerinnen und Schüler auf Wunsch bis zum Abitur.

Jeder Teilnehmende füllt abschließend einen Feedbackbogen des Thimm-Instituts aus. Hinweise und Kritik können so direkt für das nächste Jahr umgesetzt werden. Die Mitarbeitenden des Instituts stellen diese Auswertung der Schule zur Verfügung, sodass darüber befunden werden kann, ob die FIBIDO-Analyse im kommenden Jahr wieder angeboten wird.

Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“

Diese Veranstaltung ist für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF verpflichtend. In einem ca. 90minütigen Vortrag informiert Frau Jantschik von der Bundesagentur für Arbeit über mögliche „Wege nach dem Abitur“: die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über Ausbildung, das Duale Studium, Studium an Fachhochschulen und Universitäten sowie Zugangsvoraussetzungen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit statt. Eine Evaluation erfolgt durch ein kurzes Feedbackgespräch mit den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Veranstaltung mit Frau Jantschik und dem StuBO.

Woche der Studien- und Berufsorientierung

Im Rahmen der Woche der Studien- und Berufsorientierung werden verschiedene Angebote gemacht, die die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 wählen können. Die Teilnahme ist freiwillig.

Bei den **Campustagen** an der TU Dortmund haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, drei Tage lang Einblicke in ein Studium zu nehmen. Hierfür erhalten sie einen individuell für sie zusammengestellten Stundenplan. Sie nehmen an regulären Veranstaltungen – Vorlesungen und Seminaren – teil und absolvieren eine Bibliotheksführung, um sich mit vielen Bereichen rund um ein Studium zu beschäftigen. Vor- und nachbereitet werden die Campustage gemeinsam mit den Mitarbeitern der Studienberatung an der TU Dortmund in ca. 90-minütigen Workshops vor Ort.

Im Rahmen der Woche sollen alle Schülerinnen und Schüler auch das als „Studifinder“ bekannte Orientierungstool kennenlernen. Hierfür erhält jeder Schüler und jede Schülerin Informationsmaterial über die Tutoren der LK-Schiene.

Die Evaluation der Woche der Studien- und Berufsorientierung erfolgt über direktes Feedback der Schülerinnen und Schüler an Frau Spiegel.

Informationsveranstaltung „Bewerbung um einen Studienplatz / NC-Verfahren“

In der letzten Unterrichtswoche informiert Frau Kerstin Jantschik von der Agentur für Arbeit interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 über Bewerbungsverfahren um

einen Studienplatz, die aktuellen NCs und weitere Zugangsvoraussetzungen für bestimmte Studienfächer. Grundlage hierfür ist unsere Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit. Eine Evaluation erfolgt durch ein kurzes Feedbackgespräch mit den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Veranstaltung mit Frau Frank und dem StuBO.

Abi – was nun? Berufsinformationsbörse am THG Waltrop

„Abi – was nun?“ ist eine Informationsveranstaltung, bei der Berufstätige und Studierende die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9, EF, Q1 und Q2 über ihren Beruf, Ausbildung und/oder Studium informieren. Sie findet am 3. Samstag im November statt. Organisiert wird die Veranstaltung vor allem durch engagierte Eltern und die Studien- und Berufswahlkoordinatorin am THG.

Im Gegensatz zu vielen Großveranstaltungen und Messen ist „Abi - was nun?“ eher familiär. Dem Organisationsteam ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich ungezwungen in kleinen Gesprächsrunden mit Experten aus der Berufswelt austauschen können.

Für die Jahrgangsstufe EF ist der Besuch verpflichtend. Die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und der umliegenden weiterführenden Schulen sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Eine erste Evaluation erfolgt direkt im Anschluss an die Veranstaltung über eine Zielscheibe und eine Zettelabfrage. Im Vorfeld werden Interessen der Schülerinnen und Schüler abgefragt, um passgenaue Angebote bieten zu können.

Beratungsangebot der Agentur für Arbeit

Während der gesamten Zeit der gymnasialen Oberstufe werden im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit individuelle Einzelberatungsgespräche angeboten.

Die Berufsberaterin, Frau Kerstin Jantschik, kommt in regelmäßigen Abständen (etwa alle 4-6 Wochen) an unsere Schule und berät die Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern, bezüglich ihrer Fragen zur Studien- und Berufswahl. Die Termine hängen am Infobrett aus und können über die StuBOs gemacht werden.

Talentscouting

Mit Beginn des Schuljahres 2016 /17 nimmt das THG am Talentscouting-Programm des Ministeriums für Innovation Wissenschaft und Forschung teil. Anliegen dieses Programms ist die Förderung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Das Talentscouting-Programm richtet sich an Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II, die ein Studium (bislang) nicht in Erwägung gezogen haben, aus einer Nichtakademiker-Familie stammen oder generell unsicher in der Wahl eines Studienplatzes sind. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht zwingend exzellente Leistungen aufweisen müssen – im

Gegenteil, es geht eher um „schlummernde“ Talente. Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit, durch den Talentscout in ihrer Berufs- und Studienwahlorientierung beraten und begleitet zu werden.

Talentscout am THG ist Frau Christine Boos von der TU Dortmund.

Die Beratung erfolgt langfristig (im Idealfall während der gesamten Sekundarstufe II und ggf. auch im ersten Studienjahr) und ergebnisoffen (egal ob sich die Schülerinnen und Schüler letztlich für eine Ausbildung, ein FSJ, ein Studium, ein Auslandsjahr u. a. entscheiden). Die Eltern finden in den Talentscouts Ansprechpartner – beispielsweise bei Fragen der Studienfinanzierung oder zum Studium allgemein.

Die Evaluation der Gesprächsangebote erfolgt über ein direktes Feedback der Schülerinnen und Schüler an die Beraterin.

Informationswände

Zwei Informationswände im Foyer der Aula dienen dazu, den Schülerinnen und Schülern relevante Materialien zu aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema zugänglich zu machen. Gleichzeitig wird hier auch ein Überblick über die Gesamtheit der Studien- und Berufswahlangebote an unserer Schule gegeben.

Besuch von Informationsveranstaltungen

In unserer Region werden zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Berufs- und Studienwahl angeboten. Angeregt wird neben unserer hausinternen Informationsveranstaltung der Besuch mindestens einer weiteren Messe. Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können sich in einem angemessenen Rahmen hierfür von der Oberstufenkoordination bzw. der Schulleitung freistellen lassen. Durch Aushänge wird die Schülerschaft über die Angebote informiert.

Veranstaltungen in erreichbarer Nähe sind:

- Waltroper Jobforum (Gesamtschule Waltrop)
- Hochschultage der Universitäten Dortmund, Bochum, Münster
- Messe „Einstieg“, Dortmund
- Messe „Startschuss Abi“, Gelsenkirchen

Einbindung der Kernlehrpläne aller Fächer und Vernetzung mit den außerunterrichtlichen BO-Bausteinen

Die Studien- und Berufswahlorientierung ist ein Anliegen aller Fächer; somit ist eine entsprechende Beratung Aufgabe aller Lehrkräfte. Das zeigt sich besonders in folgenden Bereichen durch eine Anbindung an die einzelnen Fächer, ihre Kompetenzbereiche und Lerninhalte:

Fach	Jgst.	Inhalt	Kompetenzerwerb i.H. auf Berufs- /Studienwahlorientierung
Deutsch	5	Briefe schreiben	Einen sachlichen Brief schreiben
	7	Berichten und Beschreiben	Präzise und sachlich beobachten und formulieren
	8	Journalistische Textsorten	Informationen sammeln und entnehmen
	9	Was will ich werden? Berufe erkunden	Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungen
	EF	Gelungene / misslungene Kommunikation	Zielgerichtete und adressatengerechte Kommunikation
Englisch	8	„Take your child to work“-Day	Berufe / Arbeitsalltag der Eltern kennenlernen
	9	The road ahead: young people's plans and expectations, personality quiz, a year abroad, get involved (community practice)	Formale Briefe schreiben, CVs schreiben, visuelle Hilfen in Präsentationen, Job Interview, Diskussionen führen
	EF	Work and life experience	Sich bewerben: Email-application, application video
	Q-Phase	Work and business: career and perspectives	Informelle / formelle Dialoge führen (Job Interview), Verfassen von „Letter of Motivation“ und „Personal Statement“
Latein	6-Q2	Textübersetzungen	Bewusster Umgang mit Sprache
	EF	Erwerb des Latinums	Als Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge nach wie vor verpflichtend
Geographie	5	Einblick in Produktionsstandorte	Besuch eines Bauernhofs, Kennenlernen der Berufsbilder
	9	Entwicklung – Standort – Globalisierung	Einblick in weltwirtschaftliche Prozesse
	EF	Fossile und erneuerbare Energien	Erkundung eines Betriebs (RWE)
	Q1/Q2	Facharbeiten, Referate, Vorträge	Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
Geschichte	6	Leben und Arbeiten in der Antike	Historische Veränderungsprozesse der Arbeitswelt
	8	Berufe in der	

		mittelalterlichen Stadt Industrialisierung	
	9	Markt- und Planwirtschaft	Unterschiedliche Wirtschaftssysteme in historischer Perspektive kennenlernen
	EF-Q2	Facharbeit, Referate, Vorträge	Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
	EF	Fremdsein, Integration, Migration	Arbeitsmigration in historischer Perspektive betrachten
	Q1	Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Veränderung der Lebenswirklichkeit durch Veränderung der Arbeitswelt erkennen
Politik	9	Unterrichtsreihe: Berufswahl und Berufswegplanung: weiterführende Schulen mit Abschlüssen, Praktikant im Betrieb, Freiwilliges Soziales Jahr, Kinder- und Jugendarbeitsschutzgesetz, Lebenslauf / Bewerbungsschreiben, Flexibilisierung der Arbeitswelt	Planung und Konkretisierung des Berufswahlprozesses
Biologie	5	Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs	Berufsfelder kennenlernen
	7	Waldexkursion	
	Q 1 / 2	Besuch eines Schülerlabors	Berufliche Praxis erproben, Hochschulen erkunden
	Q1/2	Ökologische Exkursion	Berufsfelder erkunden, berufliche Praxis erproben
	Q2	Besuch Neandertalmuseum	Berufsfelder erkunden
Chemie	7	Abwasser-Klärung von Trinkwasser (Kooperation mit Klär- und Wasserwerk Haltern)	Technische Verfahren kennenlernen und erproben
	8	Stahlwerk (Kooperation mit Hoesch, Dortmund)	
	9	Haut und Haar-Säuren und Laugen im Alltag	Technische / analytische Verfahren kennenlernen und anwenden, Kenntnisse und

			Einsichten in Berufsfelder der Apotheke
	EF	Bierbrauerei – die Kunst des Bierbrauens	Kennenlernen technischer Verfahren
	Q1/Q2	Kunststoffe Farbstoffe	
Physik	8/9	Diffkurs „Junior Ingenieure“ (Kooperation MINT Regio, verschiedene Firmen)	CAD-Design, Elektronik, 3D-Drucker, Programmierung, Robotik
	Q1/2	LK: Exkursion zu Delta	Berufsfelder erkunden, berufliche Praxis kennenlernen
	Q1/2	Projektkurs MINT	Projekt- / Zeitmanagement
	Alle	Vorträge im Rahmen von MINT after eight	Berufsfelder kennenlernen
Erziehungswissenschaft	EF	Erziehung im institutionellen Bereich (Kindergarten), Kooperation mit der Lebenshilfe	Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten im Kontext frühkindlicher Bildung
	Q1	Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf	Betrachtung der eigenen Rolle und Identität für den späteren Lebensweg
	Q2	Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder	Vielfalt der erziehungswissenschaftlichen Berufe kennenlernen

Die schulinternen Curricula weisen weitere Elemente auf.

Weitere Bausteine

Neben den konkreten Unterrichtsinhalten gibt es am THG weitere Elemente, die die Studien- und Berufswahlorientierung unterstützen können. Sie seien hier kurz tabellarisch aufgeführt und erläutert.

Schülerfirma „fair THoGether“	
Jahrgangsstufe	8/9 (Diff-Kurs)
Kompetenzen i. H. auf den Berufsorientierungsprozess:	Umgang mit Geld, Buchhaltung Vom Anfang zum Produkt Verantwortung (im Betrieb) übernehmen
Verantwortlich:	in der Schule: N.N.

	Kooperationspartner: Dentagen
Beschreibung der Durchführung:	Die Schülerinnen und Schüler erwirtschaften in verschiedenen Bereichen (Kaffeeverkauf im Lehrerzimmer, Pullover- und T-Shirt-Design, Waffelverkauf, Catering bei Schulveranstaltungen,...) auf genossenschaftlicher Grundlage; Ziel ist die Finanzierung einer Studienfahrt nach Berlin
Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:	Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung: s.o., Diff-Kurs Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte): 1x jährlich Wirtschaftsprüfer Praxiskontakte (z. B. Betriebspraktikum, Erkundung einer Berufsmesse): Dentagen
Evaluation	Im Unterricht, durch Klassenarbeiten, Referate, Projekte, Feedback,...

Klassenpaten und Medienscouts

Jahrgangsstufe	9-EF
Kompetenzen i. H. auf den Berufsorientierungsprozess:	Arbeit mit Kindern, Soziales
Verantwortlich:	in der Schule: Rpr
Beschreibung der Durchführung:	Ausbildung im Sozialen: im Anschluss als Pate / Scout Ansprechpartner für neue Fünftklässler bzw. Ausbilder im Bereich Neue Medien (Smartphone)
Evaluation	Rückmeldung durch Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5, Klassenlehrerteams, Eltern,...

Sprache verbindet

Jahrgangsstufe	EF-Q2
Kompetenzen i. H. auf den Berufsorientierungsprozess:	Soziale Kompetenzen, Umgang mit Kindern mit Migrationshintergrund, Selbständigkeit, Organisation
Verantwortlich:	in der Schule: Krö Kooperationspartner: Rotary Club, Frau Fleck-Heimbach
Beschreibung der Durchführung:	s. Schulprogramm
Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:	Regelmäßige Fortbildungen und Seminare zu pädagogischen Themen; jeder Schüler hat einen Paten aus dem Rotary Club
Evaluation	Feedbackrunde

Schülerzeitung	
Jahrgangsstufe	5-QII
Kompetenzen i. H. auf den Berufsorientierungsprozess:	Teamfähigkeit, Zeitmanagement, Texte schreiben, Layout
Verantwortlich:	in der Schule: Wet, Scw
Beschreibung der Durchführung:	Erstellen der Schülerzeitung, Sponsoren akquirieren, Recherche,...
Evaluation	Abnahme / Verkaufszahlen, Feedback SuS', LuL', Eltern

Ansprechpartner

Ansprechpartner am THG

Studien- und Berufswahlkoordinatoren am THG sind:

- Frau Stefanie Becker stubo@thg-waltrop.de
- Herr Marc Otte stubo@thg-waltrop.de

Sie werden im Bereich Berufsorientierungspraktikum unterstützt durch:

- Herrn Dirk Hartmann hartmann@thg-waltrop.de

Kooperationspartner

Die Vielzahl der oben genannten Elemente und Instrumente ist nicht ohne Partner zu schaffen. Deshalb ist das THG z. Zt. eingebunden in folgende Netzwerke bzw. kooperiert unter anderem mit folgenden Partnern:

Bundesagentur für Arbeit

Frau Julia Jantschik

Julia.Jantschik@arbeitsagentur.de

Technische Universität Dortmund

Frau Inga Feßler

inga.fessler@tu-dortmund.de

Frau Marie-Christine Boos (Talentscout)

marie-christine.boos@tu-dortmund.de

Potenzialanalyse in der EF: thimm-Institut für Bildungs- und Karriereberatung

Zum Großen Feld 30

58239 Schwerte

Tel 0 23 04 / 99 66 50

Fax 0 23 04 / 99 66 51

Ansprechpartner: Herr Lutz Thimm, thimm@ibk-thimm.de

Bildungszentrum des Handels (Träger der Potenzialanalyse in Jgst. 8)

Ansprechpartner: Herr Tobias Droste

t.droste@tuev-nord.de